

 <p>Bayerisches Armeemuseum [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Wappenschild einer Rosstirn</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter (ca. 800 bis ca. 1500), Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800), Ausrüstung</p> <p>Inventarnummer: A 2853</p>
--	--

Beschreibung

Rosstirne dienten dem Schutz des Pferdes beim Kampf, waren oftmals jedoch auch oder nur dekorative Elemente. Dieses Wappenschild einer Rosstirn trägt das kurpfälzische Wappen, das musterartig ausgeschnitten wurde. In der Mitte ragt ein gedrechselter Dorn auf. Das Wappenschild ist in vier Felder unterteilt: In denen oben links und unten rechts der Pfälzer Löwe, oben rechts und unten links die bayerischen Wecken. Reste von Vergoldung sind beim oberen Löwen erkennbar.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen vergoldet
Maße: 15 x 10 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 16. Jahrhundert
wer
wo Bayern

Schlagworte

- Rosstirn
- Wappenschild

Literatur

- Paggiarino, Carlo und Schönauer, Tobias (2017): The Bavarian Army Museum. A Selection of Medieval, Renaissance and Baroque Arms and Armour (Kataloge des Bayerischen Armeemuseums 16). Mailand, S. 191 und S. 263
- Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim (Hg.) (2013): Die Wittelsbacher am Rhein. Die Kurpfalz und Europa: Mittelalter (Publikationen der Reiss-Engelhorn- Museen Mannheim 60). Regensburg, S. 470 f.